
Subject: 20 Monate nach Finasterid immernoch taube Orgasmen und niedriges Testo

Posted by [Franklin](#) on Sat, 23 May 2020 20:03:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mittlerweile glaub ich das ich PFS habe.

Ich habe von 2015 bis 2018 Finasterid genommen obwohl ich es garnicht vertragen habe wollte ich meine Haare nicht verlieren, hatte damals kaum Erektionen usw.

So sieht es fast 2 Jahre nach Absetzen aus:

Körperbehaarung hat zugenommen.

Habe spontane extrem Harte Erektionen die 2 Stunden dauern können und dann geht wieder 3 Tage garnix, wache aber jeden Morgen mit einer harten Morgenlatte auf die es unter Finasterid so nicht gab. Meistens kann ich aber ohne Probleme mechanisch eine Erektion herbeiführen..

Mein Problem ist das ich untenrum taub bin. Es ist die Hölle ich habe im Kopf so einen hohen Sexdrang bzw Lust aber spüre unten einfach zu wenig. Es ist wie wenn ich unbedingt niesen muss aber mein Körper dieses Niesen nicht herbeiführen kann.

Es fühlt sich so an wie wenn alles in Watte gepackt ist also ich kann das „geile“ Gefühl entfernt spüren aber ich kriege es einfach nicht hin wieder dieses Gefühl zu haben wie vor Fin.

Das ist das schlimmste weil ich dauernd an Frauen denke. Der Orgasmus ist taub ich fühle da kaum was.. Es ist so wie wenn ihr in eurem Körper ein Niesen im Hintergrund aufkommen spürt aber es nicht rauslassen könnt weil ihr kaum was spürt..

Meine Testowerte sind extrem niedrig

3.80 ng :thumbdown: :? (3.10-9.80) Normalwert

Mit 18 vor Fin lag der Wert bei 9 ng.

Ich versuche jetzt durch Training und Ernährung sowie kalt duschen und Maca / VitD / LArginin mein Testowert auf 5 zu bringen sonst werde ich wohl mit einer Therapie anfangen müssen.

Haartechnisch: Mein Haar hat sich seit dem Absetzen von Finasterid verdichtet... Wie geht sowas? :frage:

Ich habe jetzt einen besseren Status als damals obwohl ich nix mehr nehme bis auf Ket Lotion. Ich bereue es so sehr.. Damals mit 17 hatte ich keine Frauen dafür eine extrem hohe Potenz und wenn ich mir ausmale wie sehr ich das alles heute mit dieser Potenz genießen könnte werde ich nachdenklich.

Was kann ich tun, Fin hat mein Leben zerstört ich bin zwar Dauer geil aber kann einfach nicht abspritzen wie es sich gehört.

Mit 23 sowas zu haben :(

Subject: Aw: 20 Monate nach Finasterid immernoch taube Orgasmen und niedriges Testo

Posted by [Timberlands](#) on Sat, 23 May 2020 20:32:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

9ng haben die wenigsten und liegt ca am oberen ende was üblich ist. 3ng ist natürlich wenig, muss aber kein mangel sein. Optisch müsste man dir ansehen das du mit so einen hohen wert durch die pupertät gegangen bist, wenn dieser denn konstant war. Kannst du das bestätigen und hast du das freie testosteron messen lassen, sowie lh und fsh? Die werte muss man wirklich öfters messen damit sie eine aussagekraft haben und eine medizinisch richtige behandlung

möglich ist. Habe selbst mal mein testosteronhaushalt wieder auf die gänge bringen müssen, das war aber nach einer Kur.

Subject: Aw: 20 Monate nach Finasterid immernoch taube Orgasmen und niedriges Testo

Posted by [pilos](#) on Sat, 23 May 2020 20:42:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

in 3 jahren fin, können gewebeveränderungen entstehen

abbau bzw verfettung von gewebe

3.80 ist aber nicht extrem niedrig, wenn 3,10 schon normwert ist

wichtiger ist freies testosteron nicht gesamttestosteron

Subject: Aw: 20 Monate nach Finasterid immernoch taube Orgasmen und niedriges Testo

Posted by [Nomoredok](#) on Sat, 23 May 2020 20:46:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warst du denn schonmal beim Urologen? Falls nicht, kann der vielleicht weiterhelfen.

Dass deine Haare sich aber nach absetzen verbessern kann ich beim besten Willen nicht nachvollziehen...

Subject: Aw: 20 Monate nach Finasterid immernoch taube Orgasmen und niedriges Testo

Posted by [Franklin](#) on Sat, 23 May 2020 20:57:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sat, 23 May 2020 22:42

in 3 jahren fin, können gewebeveränderungen entstehen

abbau bzw verfettung von gewebe

3.80 ist aber nicht extrem niedrig, wenn 3,10 schon normwert ist

wichtiger ist freies testosteron nicht gesamttestosteron

Danke euch dreien für eure Antworten.

@Pilos

Also werde ich ab jetzt für immer damit leben müssen? :(x(

Subject: Aw: 20 Monate nach Finasterid immernoch taube Orgasmen und niedriges Testo

Posted by [Timberlands](#) on Sat, 23 May 2020 21:10:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nomoredok schrieb am Sat, 23 May 2020 22:46 Warst du denn schonmal beim Urologen? Falls nicht, kann der vielleicht weiterhelfen.

Dass deine Haare sich aber nach absetzen verbessern kann ich beim besten Willen nicht nachvollziehen...

War bei mir auch so, als ich testo genommen habe und dazu dutasterid. Mein dht lag bei 9 (10-90), also effektiv am unteren limit. Trotzdem fielen die haare aus wie noch nie, erst nach der kur normalisierte sich der HA, auch ohne dutasterid oder finasterid..bei franklin könnte der erhöhte testosteronwert auch dazu geführt haben.

Subject: Aw: 20 Monate nach Finasterid immernoch taube Orgasmen und niedriges Testo

Posted by [Sonic Boom](#) on Sun, 24 May 2020 06:43:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das leere Gefühl hatte ich unten rum als auch. Ist mir bekannt.

V*rdn*fil, *ven*fil, Silden*fil und/ oder T*d*I*fil könnten dich dabei unterstützen, potenzmäßig wieder wie vorher zu werden. Hast du das schon versucht? Am besten vom Arzt verschreiben lassen und mit ihm abklären.

Wenn du die Haare nur mit Ket halten kannst, hast entweder (noch) gar keine AGA oder nur ne ganz milde Alo.

[Habe die Medis etwas zensiert mit *] ;)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Pharmakogenetik>

es wird ja auch immer gesagt...die pharma hat x oder y "zerstört"....das ist etwas vereinfacht...

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2019/09/30-09-2019/neuer-pharmakogenetischer-test-in-niederlaendischen-apotheken>

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/59465/HIV-Infektion-Gentest-ist-Pflicht-vor-Therapie-mit-Abacavir>

<https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/pharmakogenetik-massgeschneiderte-therapie-bei-hiv-1801.php>

Subject: Aw: 20 Monate nach Finasterid immernoch taube Orgasmen und niedriges Testo

Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Sun, 24 May 2020 10:53:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Konkret zu deinem Problem mit der Gefühlsarmut da unten, kannte ich, siehe unten. Ob da so direkt etwas hilft, weiß ich nicht. Bei mir ging es von alleine besser nach 1/2 bis 3/4 Jahr.

Habe im gleichen Zeitraum Fin genommen wie du, siehe meine (nun endlich aktualisierte) Signatur.

Den Haaren hat das Fin sehr gut getan und anfangs auch meiner Psyche, weil es mich gelassener und weniger verbissen machte. Das schlug irgendwann aber um in Dauererschöpfung, Gedächtnisstörungen, Brainfog, fehlender mentaler Fokus.

Sexuell bemerkte ich zunächst nur wässriges Sperma, irgendwann nachlassende "Schusskraft" beim Abspritzen, irgendwann ein Nachtröpfeln beim Wasserlassen, irgendwann etwas Fett auf der Brust und auch die Arme nicht mehr so hart trotz Muskelmasse, irgendwann fehlende Härte/Pralle vor allem der Eichel, irgendwann nicht mehr so praller Hodensack, irgendwann abgeflachte Orgasmen und ne Art Ziehen/leichten Schmerz beim Orgasmus, irgendwann Taubheit/Kältegefühl in der Eichel, irgendwann nachlassende Libido (ich wollte mir

sexuelle Handlungen vorstellen, aber es ging einfach nicht, mein Kopf wollte nicht ins Detail gehen, das "Kopfkino" funktionierte einfach nicht, ich sah Frauen und bekam anstatt erregender Gedanken eher abstoßende Gedanken wie "bestimmt ist die nicht gewaschen/wie mag die riechen" etc., Pornos beeindruckten mich nicht wirklich). Wenn ich geraucht habe (sporadisch, zu der Zeit aber regelmäßig) habe ich gemerkt, wie es mir in der Eichel gezwickt hat.

Die Reihenfolge der Nebenwirkungen ist nicht unbedingt richtig, einiges kam sicherlich parallel. Das meiste von den krassen Sachen kam so anfang/mitte 2017 und ich hab mich noch bis anfang 2018 damit rumgeschleppt.

Nach Absetzen hatte ich 1 Woche lang gar keine Libido/Erektionen. Von da an ging es Etappenweise bergauf.

Gefühl in der Eichel/im Penis ist vorhanden, Orgasmen gut, Libido wieder recht hoch. Das dauerte alles so ca 1/2 - 3/4 Jahr nach Absetzen.

Bis heute persistent ist: schlechtes Gedächtnis, etwas Fett auf Brust/Armen, vor allem aber die nicht mehr so prall durchblutete Eichel. Erektionsfähigkeit ist generell etwas vermindert (heißt, man muss ein bisschen mit Reibung/Berührung nachhelfen), Erektionen gehen auch schonmal unter nicht ganz günstigen Bedingungen schneller weg als vor Fin. Ist aber zum Glück nicht so, dass er nur auf Halbmast hängt oder so. Wenn ich ihn anspanne, kann ich dadurch kurzzeitig mehr Blut in die Eichel pumpen, sie wird so groß wie früher, aber ohne dabei auch genauso hart zu sein, aber wenn ich loslasse geht das Mehr an Blut ohnehin wieder raus.

Nehme sporadisch Maca schwarz (empfohlener Anbauort und Anbauhöhe), Arginin/Citrullin, Vitamin D, Omega3, Agnus Castus, Zink, seit kurzem roten Ginseng. Wirkung von Maca, Arginin und Citrullin auf Libido auf jeden Fall spürbar, zudem wirken Arginin/Citrullin schon irgendwie auf die Penisdurchblutung, aber ne pralle/feste Eichel zaubern auch die nicht. Zink wirkt auch manchmal lustfördernd. Der direkte Nutzen der restlichen Substanzen ist fraglich. Die ganzen PDE5-Hemmer führen zu sicheren Erektionen, aber auch die bewirken keine Härte in der Eichel, zudem ist meine Eichel dann gefühlsärmer.

Interessiere mich zur Zeit für Progesteron, danach vllt für Proviron, wenn es keine negative Wirkung auf die Haare haben sollte.

Unter Fin war mein Haarstatus in Kombination mit Minox perfekt, unter Fin-only ganz gut mit vielleicht leichter Front-Ausdünnung- Mittlerweile ist er immer noch solide. Es rieselt sporadisch schonmal und ist ein bisschen ausgedünnt, aber alles nicht so aggressiv wie vor Fin. Entweder sind Minox und sporadisch RU bei mir recht potent und/oder Fin hat bei mir ebenfalls in Bezug auf die Haare eine epigentische Veränderung / persistente Wirkung, denn so aggressiv wie meine AGA vorher angefangen hat in den jungen Jahren, müsste ich heute bei der eher mäßigen Wirkung, die man Minox auf den Status-Erhalt zuschreibt (und der zweifelhaften Wirkung, die man RU zuschreibt) eigentlich schlechter aussehen.

Subject: Aw: 20 Monate nach Finasterid immernoch taube Orgasmen und niedriges Testo

Posted by [krx](#) on Sun, 24 May 2020 11:01:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Agawissenschaften93 schrieb am Sun, 24 May 2020 12:53 Konkret zu deinem Problem mit der Gefühlsarmut da unten, kannte ich, siehe unten. Ob da so direkt etwas hilft, weiß ich nicht. Bei mir ging es von alleine besser nach 1/2 bis 3/4 Jahr.

Habe im gleichen Zeitraum Fin genommen wie du, siehe meine (nun endlich aktualisierte) Signatur.

Den Haaren hat das Fin sehr gut getan und anfangs auch meiner Psyche, weil es mich gelassener und weniger verbissen machte. Das schlug irgendwann aber um in Dauererschöpfung, Gedächtnisstörungen, Brainfog, fehlender mentaler Fokus.

Sexuell bemerkte ich zunächst nur wässriges Sperma, irgendwann nachlassende "Schusskraft" beim Abspritzen, irgendwann ein Nachtröpfeln beim Wasserlassen, irgendwann etwas Fett auf der Brust und auch die Arme nicht mehr so hart trotz Muskelmasse, irgendwann fehlende Härte/Pralle vor allem der Eichel, irgendwann nicht mehr so praller Hodensack, irgendwann abgeflachte Orgasmen und ne Art Ziehen/leichten Schmerz beim Orgasmus, irgendwann Taubheit/Kältegefühl in der Eichel, irgendwann nachlassende Libido (ich wollte mir sexuelle Handlungen vorstellen, aber es ging einfach nicht, mein Kopf wollte nicht ins Detail gehen, das "Kopfkino" funktionierte einfach nicht, ich sah Frauen und bekam anstatt erregender Gedanken eher abstoßende Gedanken wie "bestimmt ist die nicht gewaschen/wie mag die riechen" etc., Pornos beeindruckten mich nicht wirklich). Wenn ich geraucht habe (sporadisch, zu der Zeit aber regelmäßig) habe ich gemerkt, wie es mir in der Eichel gezwickt hat.

Die Reihenfolge der Nebenwirkungen ist nicht unbedingt richtig, einiges kam sicherlich parallel. Das meiste von den krassen Sachen kam so anfang/mitte 2017 und ich hab mich noch bis anfang 2018 damit rumgeschleppt.

Nach Absetzen hatte ich 1 Woche lang gar keine Libido/Erektionen. Von da an ging es Etappenweise bergauf.

Gefühl in der Eichel/im Penis ist vorhanden, Orgasmen gut, Libido wieder recht hoch. Das dauerte alles so ca 1/2 - 3/4 Jahr nach Absetzen.

Bis heute persistent ist: schlechtes Gedächtnis, etwas Fett auf Brust/Armen, vor allem aber die nicht mehr so prall durchblutete Eichel. Erektionsfähigkeit ist generell etwas vermindert (heißt, man muss ein bisschen mit Reibung/Berührung nachhelfen), Erektionen gehen auch schonmal unter nicht ganz günstigen Bedingungen schneller weg als vor Fin. Ist aber zum Glück nicht so, dass er nur auf Halbmast hängt oder so. Wenn ich ihn anspanne, kann ich dadurch kurzzeitig mehr Blut in die Eichel pumpen, sie wird so groß wie früher, aber ohne dabei auch genauso hart zu sein, aber wenn ich loslasse geht das Mehr an Blut ohnehin wieder raus.

Nehme sporadisch Maca schwarz (empfohlener Anbauort und Anbauhöhe), Arginin/Citrullin, Vitamin D, Omega3, Agnus Castus, Zink, seit kurzem roten Ginseng. Wirkung von Maca, Arginin und Citrullin auf Libido auf jeden Fall spürbar, zudem wirken Arginin/Citrullin schon irgendwie

auf die Penisdurchblutung, aber ne pralle/feste Eichel zaubern auch die nicht. Zink wirkt auch manchmal lustfördernd. Der direkte Nutzen der restlichen Substanzen ist fraglich. Die ganzen PDE5-Hemmer führen zu sicheren Erektionen, aber auch die bewirken keine Härte in der Eichel, zudem ist meine Eichel dann gefühlsärmer.

Interessiere mich zur Zeit für Progesteron, danach vllt für Proviron, wenn es keine negative Wirkung auf die Haare haben sollte.

Unter Fin war mein Haarstatus perfekt. Mittlerweile ist er immer noch solide. Es rieselt sporadisch schonmal und ist ein bisschen ausgedünnt, aber alles nicht so aggressiv wie vor Fin. Entweder sind Minox und sporadisch RU bei mir recht potent und/oder Fin hat bei mir ebenfalls in Bezug auf die Haare eine epigentische Veränderung / persistente Wirkung, denn so aggressiv wie meine AGA vorher angefangen hat in den jungen Jahren, müsste ich heute bei der eher mäßigen Wirkung, die man Minox zuschreibt (und der zweifelhaften Wirkung, die man RU zuschreibt) eigentlich schlechter aussehen.

Konstante Kegel Übungen können deine Glans Problematik verbessern. Ein gestärkter PC Muskel drosselt den venösen Abstrom aus dem Corpus Spongiosum.

Subject: Aw: 20 Monate nach Finasterid immernoch taube Orgasmen und niedriges Testo

Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Sun, 24 May 2020 11:12:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Sun, 24 May 2020 13:01

Konstante Kegel Übungen können deine Glans Problematik verbessern. Ein gestärkter PC Muskel drosselt den venösen Abstrom aus dem Corpus Spongiosum.

Danke für den Tipp. Das ist bei mir in Vergessenheit geraten. Hachja, ein Teufelskreis das PFS :lol: Spaß beiseite, ich hatte das tatsächlich schonmal angefangen, aber einfach vergessen. Muss mich da aber tatsächlich wieder neu einlesen. Wird wieder aufgenommen.

Subject: Aw: 20 Monate nach Finasterid immernoch taube Orgasmen und niedriges Testo

Posted by [Franklin](#) on Mon, 25 May 2020 22:21:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Agawissenschaften93 schrieb am Sun, 24 May 2020 12:53 Konkret zu deinem Problem mit der Gefühlsarmut da unten, kannte ich, siehe unten. Ob da so direkt etwas hilft, weiß ich nicht. Bei mir ging es von alleine besser nach 1/2 bis 3/4 Jahr.

Habe im gleichen Zeitraum Fin genommen wie du, siehe meine (nun endlich aktualisierte) Signatur.

Den Haaren hat das Fin sehr gut getan und anfangs auch meiner Psyche, weil es mich gelassener und weniger verbissen machte. Das schlug irgendwann aber um in Dauererschöpfung, Gedächtnisstörungen, Brainfog, fehlender mentaler Fokus.

Sexuell bemerkte ich zunächst nur wässriges Sperma, irgendwann nachlassende "Schusskraft" beim Abspritzen, irgendwann ein Nachtröpfeln beim Wasserlassen, irgendwann etwas Fett auf der Brust und auch die Arme nicht mehr so hart trotz Muskelmasse, irgendwann fehlende Härte/Pralle vor allem der Eichel, irgendwann nicht mehr so praller Hodensack, irgendwann abgeflachte Orgasmen und ne Art Ziehen/leichten Schmerz beim Orgasmus, irgendwann Taubheit/Kältegefühl in der Eichel, irgendwann nachlassende Libido (ich wollte mir sexuelle Handlungen vorstellen, aber es ging einfach nicht, mein Kopf wollte nicht ins Detail gehen, das "Kopfkino" funktionierte einfach nicht, ich sah Frauen und bekam anstatt erregender Gedanken eher abstoßende Gedanken wie "bestimmt ist die nicht gewaschen/wie mag die riechen" etc., Pornos beeindruckten mich nicht wirklich). Wenn ich geraucht habe (sporadisch, zu der Zeit aber regelmäßig) habe ich gemerkt, wie es mir in der Eichel gezwickt hat.

Die Reihenfolge der Nebenwirkungen ist nicht unbedingt richtig, einiges kam sicherlich parallel. Das meiste von den krassen Sachen kam so anfang/mitte 2017 und ich hab mich noch bis anfang 2018 damit rumgeschleppt.

Nach Absetzen hatte ich 1 Woche lang gar keine Libido/Erektionen. Von da an ging es Etappenweise bergauf.

Gefühl in der Eichel/im Penis ist vorhanden, Orgasmen gut, Libido wieder recht hoch. Das dauerte alles so ca 1/2 - 3/4 Jahr nach Absetzen.

Bis heute persistent ist: schlechtes Gedächtnis, etwas Fett auf Brust/Armen, vor allem aber die nicht mehr so prall durchblutete Eichel. Erektionsfähigkeit ist generell etwas vermindert (heißt, man muss ein bisschen mit Reibung/Berührung nachhelfen), Erektionen gehen auch schonmal unter nicht ganz günstigen Bedingungen schneller weg als vor Fin. Ist aber zum Glück nicht so, dass er nur auf Halbmast hängt oder so. Wenn ich ihn anspanne, kann ich dadurch kurzzeitig mehr Blut in die Eichel pumpen, sie wird so groß wie früher, aber ohne dabei auch genauso hart zu sein, aber wenn ich loslasse geht das Mehr an Blut ohnehin wieder raus.

Nehme sporadisch Maca schwarz (empfohlener Anbauort und Anbauhöhe), Arginin/Citrullin, Vitamin D, Omega3, Agnus Castus, Zink, seit kurzem roten Ginseng. Wirkung von Maca, Arginin und Citrullin auf Libido auf jeden Fall spürbar, zudem wirken Arginin/Citrullin schon irgendwie auf die Penisdurchblutung, aber ne pralle/feste Eichel zaubern auch die nicht. Zink wirkt auch manchmal lustfördernd. Der direkte Nutzen der restlichen Substanzen ist fraglich. Die ganzen PDE5-Hemmer führen zu sicheren Erektionen, aber auch die bewirken keine Härte in der Eichel, zudem ist meine Eichel dann gefühlsärmer.

Interessiere mich zur Zeit für Progesteron, danach vllt für Proviron, wenn es keine negative Wirkung auf die Haare haben sollte.

Unter Fin war mein Haarstatus in Kombination mit Minox perfekt, unter Fin-only ganz gut mit vielleicht leichter Front-Ausdünnung- Mittlerweile ist er immer noch solide. Es rieselt sporadisch schonmal und ist ein bisschen ausgedünnt, aber alles nicht so aggressiv wie vor Fin. Entweder

sind Minox und sporadisch RU bei mir recht potent und/oder Fin hat bei mir ebenfalls in Bezug auf die Haare eine epigentische Veränderung / persistente Wirkung, denn so aggressiv wie meine AGA vorher angefangen hat in den jungen Jahren, müsste ich heute bei der eher mäßigen Wirkung, die man Minox auf den Status-Erhalt zuschreibt (und der zweifelhaften Wirkung, die man RU zuschreibt) eigentlich schlechter aussehen.

Ich kann kaum glauben was ich da lese

Ich hatte exakt das selbe Problem mit dem ziehen beim Kommen, bei mir war das ziehen in der Harnröhre.

Und die ekligen Gedanken sind auch erst durch Fin gekommen. Finde mittlerweile Hängetitten usw extrem eklig, oder alleine der Gedanke daran das ne Frau unten blutet macht mich fast ohnmächtig so eklig find ich das seit FIN.

Das war vor Fin nicht so und ist kaum besser geworden nach Fin.

Zu meinem Haarstatus : Ich zeige mittlerweile keine Anzeichen mehr von Haarausfall und wenn man bedenkt das die Aga mit 16 begann und meine Kollegen von damals die auch Aga hatten mittlerweile alle Nw 4+ sind, wundere ich mich schon wie das sein kann.

Habe halt immernoch diese Nw 1.5 Mature Hairline aber Ghes waren nie mein Problem sondern Tonsur und Ausdünnung am Oberkopf.

File Attachments

1) [Screenshot_20200526_001934_com.android.gallery3d.jpg](#),
downloaded 183 times



Subject: Aw: 20 Monate nach Finasterid immernoch taube Orgasmen und niedriges Testo

Posted by [Franklin](#) on Mon, 25 May 2020 22:22:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Aw: 20 Monate nach Finasterid immernoch taube Orgasmen und niedriges Testo

Posted by [Nomoredok](#) on Fri, 29 May 2020 09:06:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sun, 24 May 2020 10:32Franklin schrieb am Sat, 23 May 2020 23:57pilos

schrieb am Sat, 23 May 2020 22:42

in 3 jahren fin, können gewebeveränderungen entstehen

abbau bzw verfettung von gewebe

3.80 ist aber nicht extrem niedrig, wenn 3,10 schon normwert ist

wichtiger ist freies testosteron nicht gesamttestosteron

Danke euch dreien für eure Antworten.

@Pilos

Also werde ich ab jetzt für immer damit leben müssen? :(x(

nicht unbedingt, aber der umbau dauert halt

was man in 3 jahren umgebaut hat, kann man nicht so schnell rückgängig machen

jedes gewebe erneuert sich nicht gleich schnell

ist ganz einfach zu verstehen

3 jahren umbau unter entzug/mangel von dht

es entsteht ein ganz anderes gewebe.

und jeder ist anders...selbst die haut oder muskelstruktur ist nicht bei allen menschen gleich aufgebaut.

sagen wir mal, das gewebe x, wird von 20 gene geformt.

eine fiktive summe aller genprodukte wäre 100 digits

aber es ist nicht so, dass diese fiktive summe sich auch 20x5digits zusammensetzt...sondern ist bei jedem anders

5+5+5+5+5+5+5+5+5.....

aber auch

2+7+3+1+9+x.....

wenn du bei gen 4 anstatt 5 digits eine exprimierung von 1digit hast und ausgerechnet da das fin oder fin-kaskade negativ zuschlägt...dann bist du der gelackmeierte und das nenne ich immer genetisches fin-pech

ein anderer hat bei gen 4; 8 digits.., also genügend reserve um eine negative fin wirkung zu kompensieren, dann hat der gar keine nws von fin

<https://de.wikipedia.org/wiki/Pharmakogenetik>

es wird ja auch immer gesagt...die pharma hat x oder y "zerstört"....das ist etwas vereinfacht...

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2019/09/30-09-2019/neuer-pharmakogenetischer-test-in-niederlaendischen-apotheken>

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/59465/HIV-Infektion-Gentest-ist-Pflicht-vor-Therapie-mit-Abacavir>

<https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/pharmakogenetik-massgeschneiderte-therapie-bei-hiv-1801.php>

Sehr interessante Erklärung Pilos.

Da habe ich aber eine Frage: Gemäss Studien und Anekdoten gibt es Fälle, bei denen gewisse Nebenwirkungen trotz weiterer Einnahme von Fin verschwinden. Wäre das nicht ein Widerspruch zu deiner Erklärung? Je mehr Finasterid im Körper kummuliert, desto stärker müsste dann auch die negative Wirkung auf das 1er Digit sein?